

News

Generalversammlung 2017 - Protokoll

[Drucken](#)

Freitag, 07. Juli 2017 Geschrieben von WSA Kategorie: [WSA Blog DE](#) Zugriffe: 960

PROTOKOLL

WSA Generalversammlung

10 Juni 2017, 10.00 Uhr

Mudau-Reisenbach/ Gästehaus "Zum Grund"

Im Grund 3/Deutschland

Punkt 1

Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den WSA-Vorsitzenden - Bericht des Vorjahres, gefolgt von Berichten anderer Vorstandsmitglieder.

WSA-Vorsitzender Arno Steichler eröffnet die GA um 10.20. Er berichtet über das vergangene Jahr und freut sich sehr mitteilen zu können, daß die WSA nunmehr 30 Mitgliedsländer hat, aber er erinnert auch die Vorstandsmitglieder sowie die Mitgliedsstaaten daran, daß dies mit viel mehr Arbeit verbunden ist.

Wenige Jahre zurück begann ein Großteil des derzeitigen Vorstands mit 14 Mitgliedsstaaten und einer Meisterschaft pro Jahr, mittlerweile sind es nun 30 Mitgliedsstaaten und 3 Meisterschaften pro Jahr. Um es einfacher zu machen und eine bessere Struktur zu erhalten, werden Zuständigkeitsbeschreibungen für jedes einzelne Vorstandsmitglieder in den nächsten Wochen gefertigt.

Arno Steichler berichtet auch, dass Irene Valenkamp WSA aus privaten Gründen nicht mehr für die WSA zur Verfügung steht, mit ihr verliert die WSA eine wertvolle Person und hofft daß sie eines Tages wieder zurück kehrt.

Punkt 2 Akzeptanz der Einladung und der Agenda nach WSA-Statuten

Die Einladung sowie die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

- **Zählung der Delegierten und Stimmen (siehe gesonderte Liste Delegierte und Stimmen – Beilage 1)**
- **Anwesenheitsliste**
-

Nach der Prüfung der Anwesenheitsliste durch Cindy van den Brink und Manuela Petutschnig-Gruber und der Aktualisierung der Daten wird folgende Stimmenzahl festgelegt: Vorstand: 11 Stimmen Delegierte: 26 Stimmen

Club	Country	Name of delegate	Number of votes
WSA	Germany	Christoph Diehl	1

WSA	Germany	Michael Landau	1
WSA	Germany	Arno Steichler	1
WSA	Netherlands	Cindy Van den Brink	1
WSA	Austria	Manuela Petutschnig Gruber	1
WSA	Poland	Jacek Włodarczyk	1
WSA	Sweden	Teunis Bos	1
WSA	France	Laurent Berge	1
WSA	Austria	Christian Helm	1
WSA	Scotland	John Carter	1
WSA	Germany	Karsten Hesse	1
		IN TOTAL	11
Club	Country	Name of delegate	Number of votes
VDSV	Germany	Dagmar Wojcik	2
		Sonja Marbach	1
		Michael Landau	1
PASS	Poland	Mikołaj Włodarczyk	2
Concord	Russia	Elena Shepeleva Elena Shepeleva jr	1 1
DSO	Netherlands	Cindy Van den Brink	1

Antarctica	Italy 1	Fabrizio Filoni Luca Quartallo	1 1
MBEL	Belgium	Rudiger de Pauw Freddy Guillaume	1 1
Lucky Sledddog	Italy 2	Andy Bordiga	1
SSV	Switzerland	Guido Weilenmann	2
BMC	Czech Rep.	Stepan Krkoska	1
RSSC	Austria	Arnold Petutschnig	2
SZPZ	Slovakia	Patrik Lucansky	2
AMWA	England	John Carter	1
SDAS	Scotland	Mary Carter	2
SPHK	Sweden	Karina Andreasen	2
		IN TOTAL	26

Die absolute Mehrheit beträgt 37 Stimmen.

Punkt 4 Bericht der Kassiererin sowie Bericht der Kassenprüferinnen - Entlastung des Vorstandes - Neuwahl Kassaprüfer

Cindy van den Brink berichtet über die Kontobewegungen des vergangenen Jahres, die WSA hatte Einkommen aus der Dryland-Meisterschaft und der Schlittenhundweltmeisterschaft in Inzell, aber trotz allem überstiegen die Ausgaben die Einnahmen – somit hatte die WSA saisonal gesehen zirka ein Minus rund von rund 1000 Euro.

Russland hat wegen Überzahlung eine Gutschrift von 1700 daher ist das Minus zum Vorjahr auf den ersten Blick nicht ersichtlich.

Die Kassaprüfer Elena Shepeleva und Irene Valenkamp haben die Bücher vorab kontrolliert und bedanken sich bei der Kassierin Cindy van de Brink für ihre großartige Arbeit und ersuchen die Versammlung, die Kassierin zu entlassen. Die Kassierin wird mit einer absoluten Mehrheit entlastet.

Arno Steichler ersucht anschließend die Versammlung, den gesamten Vorstand zu entlassen, welcher ebenfalls mit einer absoluten Mehrheit entlastet wird.

Danach bittet der Präsident um die Wahl von zwei Kassaprüfern. Irene Valenkamp steht aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Elena Shepeleva wird einstimmig wiedergewählt und als zweiter neuer Kassaprüfer wird Mary Carter von den Mitgliedern vorgeschlagen und anschließend mit 1 Nein Stimme von ihrem Ehemann und 36 Ja Stimmen gewählt.

Punkt 5

Mitgliedschaftsanträge

5.1 Finnland

Die Papiere wurden vom Vorstand geprüft, der Präsident Arno Steichler bittet um Abstimmung. einstimmig akzeptiert von der Versammlung - Willkommen Finnland in der WSA.

5.2 Rumänien

Die Papiere wurden vom Vorstand geprüft, der Präsident Arno Steichler bittet um Abstimmung. einstimmig akzeptiert von der Versammlung - Willkommen Rumänien in der WSA.

Punkt 6

Einzel - Mitgliedschaftsanträge

6.1 Dänmark

Anders Larsen - einstimmig von der Versammlung akzeptiert – Willkommen Anders Larsen in der WSA.

Karen Kolbeck - einstimmig von der Versammlung akzeptiert - Willkommen Karen Kolbeck in der WSA.

Zoran Dimovsky - einstimmig von der Versammlung akzeptiert - Willkommen Zoran Dimovsky in der WSA.

6.2 Ungarn

Sophie Verla - einstimmig von der Versammlung akzeptiert - Willkommen Sophie Verla in der WSA.

6.3 Südafrika

Jean-Piere Joseph Bussio - einstimmig von der Versammlung akzeptiert - Willkommen Jean-Piere Joseph Bussio in WSA.

Punkt 7

Anträge Vorstandsmitglieder

7.1 Christian Helm

Antrag 1 von Christian Helm den Wechsel von Europameisterschaften und Weltmeisterschaften Saisonal abzuwechseln wurde einstimmig aus der Versammlung heraus stattgegeben.

an diesen Punkt anschließend fordert Arno Steichler auch den Organisator des Polardistans (Austräger der Long Distanz Weltmeisterschaft) auf, einen schriftlichen Vertrag mit der WSA abzuschließen und hier eine Zahlungsvereinbarung an die WSA zu finden damit auch die WSA ein Einkommen aus der Long Distanz Meisterschaft und nicht nur Ausgaben aus dieser verzeichnet,

Antrag 2 von Christian Helm, Namensänderung vvon Direktor Distanz in Direktor Mitteldistanz und Direktor Off Snow in Direktor Dryland und und schlußendlich Umänderung der Funktion Direktor Skijöring/Pulka in die Funktion Direktor Distanz

Die GA akzeptiert einstimmig die Namensänderungen aber will Neuwahlen im Falle einer Funktionsänderung.

Die GA akzeptieren einstimmig, daß dies zu diesem Zeitpunkt mit in die Agenda aufgenommen wird und stimmt mit der Gesamtheit zu, daß Skijörer sowie Pulka Fahrer von den jeweiligen Divisionsdirektoren betreut werden sollten und daß die Funktion Skijöring/Pulka in Direktor Distanz geändert wird und hierfür ein Direktor für zwei Jahre zu wählen ist.

Der Präsident schlägt für die Position des Direktors Distanz Teunis Bos vor, aus der Versammlung heraus wird Karina Andreasen vorgeschlagen. Der Präsident verschiebt die Wahl des Direktors Distanz bis zum Ende der Versammlung, um den Mitglieder Zeit zu geben, weitere Kandidaten vorzuschlagen und über ihre Wahl nachzudenken. **7.2 Manuela Petutschnig-Gruber**

Dem Antrag von Manuela Petutschnig - Abschaffung der Online Chipliste durch eine PDF Download Chipliste welche erst beim Vet Check der Meisterschaft abgegeben werden muß, wir mit 36 Ja / 0 Nein / 1

Enthaltung stattgegeben.

Karsten Hesse erinnert an diesen Punkt nochmals daran, daß Medikamente nichts auf einer Chipliste zu suchen haben und fordert erneut alle Länder auf, ihre Mitglieder zu erinnern, wenn sie ihren Hunden Medikamente verabreichen, mindestens 4 Wochen vor der Meisterschaft die Medikamentenform an Karsten Hesse zu schicken. Ein PDF Medikamentenform zum Download ist bereits auf der WSA-Website vorhanden und die neue Download-Chipliste wird so schnell wie möglich auf der WSA-Seite veröffentlicht.

Punkt 8

Anträge Mitgliedsstaaten

8.1 DSO

1.) **DSO schlägt vor**, die Middle Distanz und die Sprint-Meisterschaften separat auszutragen, nach einigen Pro- und Contra-Diskussionen beschließt die Versammlung abzustimmen und der Antrag wird mit 26 Nein / 7 Ja / 3-Stimmenthaltungen abgelehnt.

Manuela Petutschnig fragt, ob es nicht möglich sei, es in Ausnahmefällen zu teilen, um den Organisatoren die Möglichkeit zu geben, eine Kombination mit einem anderen Veranstalter zu finden, wenn es nicht möglich ist, solch ein großes Ereignis zu organisieren, hierzu erläutert Laurent Berge, dass im Jahr 2018 von der IFSS vorgeschlagen wurde, eine große Mittel Distanzmeisterschaft zusammen mit WSA auszurichten. Es wird künftig diskutiert, flexibler zu sein.

2.) **DSO schlägt vor**, den WSA-Vorstand zu reduzieren, nach den bisherigen Berichten über die zusätzlichen Arbeiten für die Vorstandsmitglieder wird der zweite Antrag von Cindy van de Brink zurückgezogen.

3.) **DSO schlägt vor**, die Overtime von 150 auf 140% zu reduzieren, dieser Antrag wird mit 22 Nein / 8 Ja / 6 Stimmenthaltungen zurückgewiesen.

8.2 GREAT BRITAIN schlägt vor, den kanadischen Eskimohund in die Statuen und Regeln aufzunehmen - nach vielen Diskussionen hat die GA beschlossen, den Vorschlag mit 24 Nein / 7 Ja / 5-Stimmenthaltungen abzulehnen.

8.3 SLOWAKEI

1.) **Die Slowakei schlägt** Zuberec als Weltcup-Rennen im Jahr 2018 vor, dies wird mit einer absoluten Mehrheit angenommen.

2.) **Slowakei schlägt vor**, Einführung einer Skijöring 2 Hundeklasse - nach Pro und Contra Diskussionen wird aus der Versammlung heraus beschlossen, ein Test Jahr ohne Trennung Männer, Frau und Rasse einzuführen dies wird mit 28 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen beschlossen.

3.) **Der letzte Vorschlag der Slowakei wird zurückgezogen** - es ist nur eine Frage, ob es auch eine Veteranenklasse auf Schnee geben wird - was der Präsident Arno Steichler verneint.

8.4 ITALIEN

1.) **Italien schlägt vor** die Altersregelung für Hunde in Dryland dem der Schneeregeln anzugleichen, was bedeutet, wenn ein Hund 15 Monate im Monat der Meisterschaften entweder im Schnee oder Dryland erreicht hat ist es erlaubt, außer Björing und Scotter hier gilt 18 Monate, zu starten und auch in Vorhergehenden Wettkämpfe in der gleichen Saison zu starten. Der Antrag wurde mit 16 Ja / 14 Nein / 6 Stimmenthaltungen angenommen.

Punkt 9

Vorschlag von Rolf Münch

Der Antrag Schwedenkarabiner /offene Karabiner wird zur Überarbeitung an den Antragsteller zurückgeschickt, die GA entschied mit einer Mehrheit, daß die aktuelle Racerule für Sprint und Mitteldistanz gilt, und somit bis dato alle offenen Karabiner verboten sind. Der neue Director Distanz wird gebeten, eigene Regeln zu entwerfen, hier steht nichts dagegen offenen Plastikhaken an den Neckleinen zu erlauben.

Desweiteren musste der Antrag auch zurückgewiesen werden da da Rolf Münch garnicht antragsberechtigt und somit der Antrag über über seinen nationalen Verband oder ein Boardmitglied geschehen hätte müssen.

Punkt 10

Renn Regeln Distanz sind noch in Ausarbeitung. Arno Steichler berichtet, daß diese sobald diese fertiggestellt sind auf der Webseite veröffentlicht werden.

Punkt 11

Allgemeines

1.)

Wahl eines Distanz Direktors: zwei Vorschläge Karina Andreassen oder Teunis Bos. Antrag von Christoph Diehl als geheime Abstimmung.

Als Abstimmungsausschuss werden Arno Steichler, Cindy van de Brink und Laurent Berge bestimmt. Karina erhielt die Mehrheit der Stimmen – Stimmzettel wurden im Anschluß zerstört.

2.)

MEDIA -Arno Steichler berichtet daß Inzell mit ca. 10.000 Besucher sämtliche Rekorde schlug. Ob die Kooperation mit MPM am besten ist, ist zweifelhaft, aber die WSA muß zumindest nach anderen Möglichkeiten suchen, denn wir müssen unsere Sportart, Kommunikation, PR und Mitglieder verbessern. Vorschläge werden folgen.

Aktuelle sind Michael Landau und Christoph Diehl in Kontakt mit neuen Sponsoren, um neue Wege zu finden, um Geld zu generieren.

3.)

Arno Steichler stellt fest, daß der Verlust von Irene Valenkamp ein großes Loch in die WSA gerissen hat und Christian Helm als Direktor PR/Webmaster sowohl als auch DR Karsten Hesse als Verbandstierarzt und Antidopingbeauftragter dringend Unterstützung benötigen.

Arno Steichler schlägt Teunis Bos als Helfer für Chris H. und Karsten Hesse vor. Einstimmig von der GA akzeptiert.

4.)

Russland bittet darum, das Alter für die Teilnehmer für Junioren zu senken oder eine Kinderklasse zu erschaffen - Ergebnis der Diskussion - nicht für Meisterschaften, sondern bei lokalen Rennen können Kinderrennen organisiert werden

5.)

Arnold Petutschnig will wissen, ob im nächsten Jahr wieder eine Markenmeisterschaft für Sveg geplant ist - Niklas hat bislang nur einen Hauptförderer.

Michael Landau und Christoph Diehl denken, man sollte mit dem Markenpokal fortfahren. 6.) Gewinner-Zeremonie ist eine schlechte Leistung, es sollte eine Lösung für eine größere Teilnahme an der Siegerehrung gefunden werden. Sveg wird versuchen, einen Weg zu finden (vielleicht Tombola), dass die Leute bis zum Ende der Zeremonie bleiben.

7.)

Die Slowakei fragt, ob E-Bike für Dryland zugelassen ist - was von der GA verneint wird

8.) Worldcup war ein kleines Chaos wegen der falschen Ergebnisliste und so werden nun die Ergebnisse in den kommenden Wochen ausgewertet und anschließend auf der WSA Website veröffentlicht.

Protokoll geschrieben von

Manuela Petutschnig
Sekretärin

Freigegeben von

Arno Steichler
Präsident

